

NACHHALTIGKEIT

ZUGLEICH NICHTFINANZIELLER BERICHT (ZUSAMMENGEFASSTER NICHTFINANZIELLER BERICHT DER ELMOS SEMICONDUCTOR SE UND DES KONZERNES)

Nachhaltigkeit ist ein Bestandteil unserer Unternehmensstrategie und unser Anspruch zu sozialer, ökologischer und wirtschaftlicher Nachhaltigkeit ist fest in unserem Unternehmen etabliert. Wir verstehen nachhaltige Wertschöpfung in einem umfassenden Sinn. Wir richten den Erfolg unserer Geschäftstätigkeit nicht nur an finanziellen Kennzahlen aus, sondern wollen diesen mit gesellschaftlicher Akzeptanz, hohem ökologischen Bewusstsein und korrektem ethischen Handeln verbinden. Im Folgenden werden die Nachhaltigkeitsthemen gemäß § 289c HGB und § 315c HGB erläutert.

Elmos entwickelt, produziert und vertreibt Halbleiter vornehmlich für den Einsatz im Auto. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Kapitel „Zusammengefasster Lagebericht“ im vorliegenden Geschäftsbericht.

Die von Elmos entwickelte innovative Mikroelektronik leistet einen Beitrag zur Verbesserung des Lebens der Menschen. Wir gestalten die Mobilität der Zukunft und unsere Produkte machen die Welt nachhaltiger, sicherer und lebenswerter – das ist unsere Vision und die Basis für unser tägliches Handeln. Wir sind uns unserer gesellschaftlichen und ökologischen Verantwortung bewusst, das spiegelt sich in zahlreichen Aktivitäten und Projekten im gesamten Unternehmen wider.

Um unsere Ambitionen für mehr Nachhaltigkeit transparenter zu machen, haben wir unsere ESG-Berichterstattung neu ausgerichtet. Zahlreiche ESG-bezogene Dokumente und Kennzahlen aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance sind nun auf unserer Website unter www.elmos.com im Menü Nachhaltigkeit verfügbar und belegen den hohen Anspruch, den Elmos in Sachen Nachhaltigkeit verfolgt.

Elmos achtet auf **Umweltbelange** und ist sowohl nach der anspruchsvollen Umweltmanagement DIN EN ISO 14001 als auch

nach der Energiemanagement DIN EN ISO 50001 zertifiziert. Diese Zertifizierungen werden jährlich überprüft bzw. in Wiederholungsaudits bestätigt.

Die automobilen Halbleiter von Elmos tragen wesentlich dazu bei, die CO₂-Emissionen zu reduzieren. Halbleiterlösungen in der Elektronik leisten einen signifikanten Beitrag zur Reduktion des globalen CO₂-Flottenausstoßes der vergangenen Jahre. Elmos trägt dazu mit unterschiedlichsten Automotive-Komponenten bei, z.B. mit ICs spezifisch für Hybrid- und Elektrofahrzeuge u.a. für das Energie- und Batteriemangement, effizienter LED Beleuchtung, hocheffizienter Motorsteuerung für Klimaanlage und Kühlung, Aerodynamikoptimierung, Sensoren für automatisches Licht, sowie effizienter DC-DC Konverter. Ein Vergleich der CO₂-Emissionen von Elmos und der CO₂-Einsparungen, die durch Elmos-ICs ermöglicht werden, zeigt, dass durch unsere Produkte ein Vielfaches an CO₂ eingespart wird.

Darüber hinaus tragen Elmos-Halbleiter im Non-Automotive Bereich zur Förderung nachhaltiger Gebäude bei, beispielsweise mit Halbleiterlösungen für die Installations- und Gebäudetechnik, u.a. zur Gebäudeautomation durch Bewegungs- und Anwesenheitserkennung.

Elmos erhebt Verbrauchswerte u.a. für operative Bewertungen als Bemessungsgrundlage für Maßnahmen zur Verbrauchsoptimierung im Unternehmen. Dazu gehören beispielsweise CO₂-Emissionen, Energie- und Wasserverbrauch als auch das Abfallaufkommen. Diese und weitere Kennzahlen stehen auf unserer Website unter www.elmos.com im Bereich Nachhaltigkeit zur Verfügung. Elmos analysiert die internen Prozesse, um so weitere Effizienzsteigerungen zu generieren und sowohl Vorteile für die Umwelt als auch für die wirtschaftliche Basis des Unternehmens zu erzielen. Zudem ist Elmos Teil der deutschlandweiten Initiative „Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerke“, welche sich zu einem der erfolgreichsten Instrumente des Nationalen Aktionsplans Energieeffizienz (NAPE) entwickelt hat. Hiermit unterstützt Elmos aktiv die Energieeffizienzziele der Bundesregierung; beispielsweise werden Prozesse und Abläufe in der Produktion stetig auf mögliche Effizienzsteigerungen analysiert.

Effektives Ressourcenmanagement ist sowohl ökologisch als auch ökonomisch wichtig. Ein Beispiel dafür ist unser mit Gas betriebenes Blockheizkraftwerk. Hiermit generieren wir einen substan-

tiellen Anteil unseres Strombedarfs selbst und nutzen gleichzeitig die anfallende Wärme zur Heizung unserer Gebäude am Hauptsitz in Dortmund. Zudem werden fehlerhafte Bauteile von Elmos einem Recycling-Unternehmen zugeführt. Dieses extrahiert und bereitet die verbauten Materialien soweit wie möglich auf.

Der rechtskonforme Umgang mit potenziell schädlichen Stoffen wird regelmäßig anhand von internen und externen Audits überprüft. Darüber hinaus haben wir Erklärungen zu folgenden Themen abgegeben (verfügbar unter www.elmos.com):

- > Konfliktmineralien (Conflict Minerals)
- > EU-Chemikalienverordnung REACH (engl.: Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals, deutsch: Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien)
- > EU-Richtlinie RoHS (engl.: Restriction of Hazardous Substances, deutsch: Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe)

Arbeitnehmerbelange sind für uns ein zentrales Thema. Wir möchten ein Arbeitsumfeld schaffen, in dem sich unsere Mitarbeiter entsprechend ihrer Fähigkeiten einbringen und weiterentwickeln können. Elmos ist stolz darauf, seinen Mitarbeitern in allen Standorten attraktive Arbeitsplätze bieten zu können. Wir setzen höchste Standards in puncto Arbeitssicherheit, daher ist das Elmos Arbeitsschutz-Managementsystem seit dem Jahr 2019 nach den strengen Anforderungen der ISO 45001 zertifiziert. Elmos legt hohen Wert auf Chancengleichheit und erwartet einen respektvollen Umgang miteinander. Wir setzen unternehmensweit auf eine geschlechterunabhängige Förderung. Bei Bewerbungen achten wir auf Eignung, Leistungsbereitschaft und Know-how und bevorzugen oder benachteiligen keine Person u.a. aufgrund des Geschlechts, der Hautfarbe, der ethnischen oder sozialen Herkunft, der Nationalität, der Religion, der Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters, des Familienstands oder der sexuellen Identität und Orientierung. Exzellente geschulte Fachkräfte sind für Elmos als innovatives Unternehmen der Halbleiterbranche von besonderer Bedeutung. Um eine kontinuierliche Weiterentwicklung aller Mitarbeiter zu gewährleisten, bietet Elmos zahlreiche Schulungen und Weiterbildungen an. Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben Mitarbeiter der Elmos Semiconductor SE insgesamt über 12.600 Schulungsstunden erhalten, dies entspricht mehr

als 13 Schulungsstunden je Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt. Mitarbeiter in Führungspositionen absolvieren zudem Führungskräftetrainings. Darüber hinaus engagiert sich Elmos stark in der Ausbildung und betrachtet diese als wichtige Investition in die Zukunft. Zum Stichtag 31. Dezember 2021 waren insgesamt 53 Auszubildende in den deutschen Elmos Standorten beschäftigt, dies entspricht einer Auszubildendenquote an der Gesamtbelegschaft in Deutschland von 4,7%.

ANZAHL DER MITARBEITER

	31.12.2021	31.12.2020
Elmos Nordrhein-Westfalen	918	932
Weitere Tochtergesellschaften	227	209
Gesamt	1.145	1.141

Die Arbeitsbedingungen sowie die Achtung der Rechte der Arbeitnehmer entsprechen mindestens den hohen gesetzlichen Anforderungen und gehen in vielen Bereichen darüber hinaus. Besonderes Augenmerk gilt dem Arbeitsschutz in den Produktionsbereichen. Hier entsprechen wir ebenfalls uneingeschränkt den gesetzlichen Anforderungen für Produktionsstätten. Regelmäßige Sicherheits Schulungen und -begehungen sind fester Bestandteil der Prävention.

Die Grundsätze für den Umgang mit Mitarbeitern und der Mitarbeiter untereinander sowie gegenüber externen Personen und Institutionen sind in unserem Verhaltenskodex geregelt. Dieser behandelt u.a. Themen wie gesetzestreu Verhalten, Interessenkonflikte, Umgang mit Informationen sowie Unternehmenseigentum. Der Verhaltenskodex ist für alle Mitarbeiter verbindlich und wird in regelmäßigen Abständen geschult. Mögliche Verstöße gegen den Verhaltenskodex oder sonstiges Fehlverhalten kann über das Hinweisgebersystem (Whistleblower-System) gemeldet werden, welches unternehmensweit zur Verfügung steht. Der Kodex befindet sich in der aktuellen Fassung im Internet unter www.elmos.com.

Neben den aufgeführten Rechten und Pflichten bieten wir auch freiwillige Angebote zur Stärkung der Gesundheit unserer Mitarbeiter an. Die betriebliche Gesundheitsförderung ist ein wesentlicher sozialer Standard der Elmos. Sie beinhaltet neben allgemeinen Gesundheitsangeboten auch spezielle Angebote für Mitarbeiter in

Schichtarbeit. Sonstige Leistungen, die über das normale Maß hinausgehen, sind am Hauptsitz in Dortmund u.a. eine eigene Kantine, ein Parkhaus, ein eigenes Fitnessstudio mit einem umfangreichen Kursprogramm sowie das Angebot von Massagen. Des Weiteren ermöglicht ein internes Gesundheitsteam bestimmte medizinische Untersuchungen oder auch Gripeschutzimpfungen für die Mitarbeiter. Das Gesundheitsteam organisiert darüber hinaus die Teilnahme an lokalen Sport-Events, wie z.B. Firmenläufen. Ein Teil der oben genannten Angebote konnte auch im Jahr 2021, bedingt durch die COVID-19-Pandemie, zum Schutz der Mitarbeiter nicht oder nur eingeschränkt stattfinden.

Hinsichtlich der COVID-19-Pandemie hat Elmos den Ernst der Situation bereits Anfang 2020 frühzeitig erkannt und umfangreiche Maßnahmen zum Schutz der Belegschaft eingeleitet. Hierzu zählen u.a. Hygienekonzepte für alle Bereiche des Unternehmens, die Ausgabe von Masken und Desinfektionsmitteln, das Aussetzen der Reisetätigkeiten, vermehrtes Arbeiten im Remote Office, kostenlose Schnelltests sowie ein Impfangebot an alle Mitarbeiter und deren Angehörige. Mit Hilfe dieser Präventivmaßnahmen ist es Elmos gelungen, das Infektionsrisiko innerhalb des Konzerns zu minimieren und den Produktions- und Geschäftsbetrieb ohne größere Störungen aufrechtzuerhalten.

Maßnahmen werden, sofern erforderlich, mit dem Betriebsrat der Elmos abgestimmt. Um diese positive Zusammenarbeit weiterzuführen, findet reger Austausch zwischen Management und Betriebsrat in zahlreichen Ausschüssen statt. Zudem bieten regelmäßig stattfindende Betriebsversammlungen die Möglichkeit zu einem Austausch zwischen Management und Mitarbeitern. Physische Betriebsversammlungen konnten im vergangenen Jahr aufgrund der COVID-19-Pandemie zum Schutz der Belegschaft nicht stattfinden. Um die Kommunikation zu den Mitarbeitern dennoch aufrechtzuerhalten, wurden mehrfach Videobotschaften sowie zahlreiche Mitteilungen sowohl vom Vorstand als auch vom Betriebsrat an die Belegschaft gesendet.

Die Einhaltung von **Menschenrechten** wird im Code of Conduct für Mitarbeiter und im sogenannten „Supplier Code of Conduct“ für unsere Zulieferer eingefordert. Unsere Lieferanten und Geschäfts-

partner sind verpflichtet, die in diesem Kodex, der im Jahr 2021 vollständig überarbeitet und aktualisiert wurde, festgelegten Regeln selbst einzuhalten und auch ihre jeweiligen Unterlieferanten zur Einhaltung aufzufordern. Inhaltliche Beispiele aus dem Supplier Code of Conduct sind u.a. die Einhaltung internationaler Menschenrechte, die Achtung von Arbeitnehmerrechten gemäß nationalen und internationalen Standards sowie die Ablehnung von Kinderarbeit, Zwangsarbeit und Diskriminierung jeglicher Art. Der Kodex befindet sich in der aktuellen Fassung im Internet unter www.elmos.com.

Die **Bekämpfung von Korruption und Bestechung** verfolgen wir aktiv im Unternehmen. Elmos verfügt über ein konzernweites Compliance Management System. Dieses umfasst beispielsweise folgende Regelungen: Verbot von Bestechung und Korruption, Verpflichtung zur korrekten Rechnungslegung, Verpflichtung zur Geheimhaltung von vertraulichen Informationen und Verbot von wettbewerbswidrigem Verhalten. Der Compliance Officer überwacht die Einhaltung von Regeln und Gesetzen und gibt klare Vorgaben bei Compliance-Fragestellungen von Mitarbeitern. Ausgewählte Mitarbeiter müssen spezielle Compliance-Schulungen durchführen, die auf die verschiedenen Aspekte der Compliance eingehen und Handlungsanweisungen für die jeweiligen Arbeitsfelder geben. Darüber wurde zur weiteren Korruptionsprävention im Jahr 2021 eine Antikorruptionsrichtlinie zum Umgang mit Geschenken und Einladungen verabschiedet, welche für alle Mitarbeiter weltweit verbindlich gilt.

Die **Sozialbelange** werden einerseits durch vielfältige Verzahnungen mit externen Partnern, andererseits auch durch die Elmos Stiftung gefördert. Zur Unternehmenskultur gehört daher ein Dialog auf kommunaler und regionaler Ebene mit Behörden, Organisationen, Institutionen und Arbeitskreisen. Darüber hinaus fördert die 2016 gegründete Elmos Stiftung mit ihrer gemeinnützigen Arbeit drei Themengebiete: So werden Projekte zur Förderung der Bildung und Wissenschaft, lokale Aktivitäten an den Standorten des Elmos-Konzerns und Initiativen zur Bekämpfung der weltweiten Armut unterstützt. Zur Förderung der Bildung beteiligt sich die Elmos Stiftung beispielsweise jährlich am Deutschlandstipendium, welches leistungsstarke und talentierte Studierende fördert. Die Elmos Stiftung engagiert sich außerdem jährlich bei den RuhrTalenten mit

Schülerstipendien. Im Rahmen der regionalen Projekte konnte die Elmos Stiftung im Jahr 2021 neben Kulturprojekten eine weitere Freizeitstätte des Vereins BieberBurmann 4U e.V. fördern, welche eine aktive Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche ermöglicht. Unterstützung erhielten im Jahr 2021 auch ein Kinderhospiz und ein Verein in der Dortmunder Nordstadt zur Versorgung von Kindern und Jugendlichen. Zur Bekämpfung der weltweiten Armut unterstützt die Elmos Stiftung bereits seit 2019 den Verein Sambhava in Nepal, welcher eine Wohngruppe für schutzbedürftige Kinder betreibt und weiteren Kindern Schulbesuche sowie Sportaktivitäten ermöglicht. Die Elmos Stiftung fördert darüber hinaus regelmäßig Projekte von Ingenieure ohne Grenzen e. V. Für weitere Informationen sowie für einen ausführlicheren Einblick in die Arbeit der Stiftung steht Ihnen die Broschüre mit dem Titel „Gemeinsam Zukunft gestalten!“ unter www.elmos-stiftung.de zur Verfügung.

Wesentliche Risiken, die im Zusammenhang mit den aufgeführten Themen auftreten könnten, werden im Kapitel „Chancen und Risiken“ behandelt.

Die Nachhaltigkeits-Berichterstattung wurde in Anlehnung an externe Rahmenwerke, insbesondere dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK), erstellt. Die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen der Gesellschaft sind erläutert worden, sodass auf eine gesonderte DNK-Entsprechenserklärung verzichtet wird.

BERICHTERSTATTUNG NACH EU-TAXONOMIE

Im Rahmen des Maßnahmenpakets des sogenannten „European Green Deals“ mit dem übergeordneten Ziel, innerhalb der EU die Klimaneutralität bis zum Jahr 2050 zu erreichen, wurde im Juni 2020 die EU-Verordnung 2020/852 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen („EU-Taxonomie“) verabschiedet. Auf Basis definierter Taxonomie-Anforderungen sollen die Wirtschaftsaktivitäten von EU-Unternehmen hinsichtlich ihres Beitrags zu den sechs EU-Umweltzielen klassifiziert und bewertet werden, um auf dieser Grundlage die Investitionsströme innerhalb der EU verstärkt in ökologisch nachhaltige Aktivitäten zu lenken. Gemäß Artikel 8 der EU-Taxonomie sind berichtspflichtige Unternehmen bereits ab dem 1. Januar 2022 erstmals verpflichtet, Informationen dar-

über offenzulegen, ob und in welchem Umfang ihre Wirtschaftstätigkeiten ökologisch nachhaltig im Sinne der EU-Taxonomie sind. Demnach müssen berichtspflichtige Nicht-Finanzunternehmen ihre nichtfinanzielle (Konzern-)Erklärung bzw. ihren nichtfinanziellen (Konzern-)Bericht um Angaben zu „grünen“ Umsatzerlösen, Investitionsausgaben (CapEx) sowie Betriebsausgaben (OpEx) erweitern und nachweisen, ob ihre Aktivitäten auch tatsächlich ökologisch nachhaltig gemäß den Kriterien der EU-Taxonomie sind und damit die Erfüllung der EU-Umweltziele maßgeblich unterstützen. Die in Artikel 9 der EU-Verordnung genannten Umweltziele sind: (1) Klimaschutz, (2) Anpassung an den Klimawandel, (3) nachhaltige Wassernutzung, (4) Übergang zur Kreislaufwirtschaft, (5) Minimierung der Umweltverschmutzung und (6) Schutz von Biodiversität und Ökosystemen.

Aufgrund des komplexen Regelwerks und dem damit verbundenen hohen Aufwand für die betroffenen Unternehmen sieht Artikel 10 des Delegierten Rechtsakts vom 6. Juli 2021 zu Artikel 8 der EU-Taxonomie-Verordnung für das erste Berichtsjahr Erleichterungsregelungen vor. Im Jahr 2022 müssen daher lediglich eine Unterteilung von Umsatz, Investitionsausgaben (CapEx) und Betriebsausgaben (OpEx) in „taxonomiefähige“ („taxonomy-eligible activities“) und „nicht-taxonomiefähige Aktivitäten“ („taxonomy-non-eligible activities“) im Hinblick auf die ersten beiden Umweltziele (Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel) sowie weitere erläuternde Angaben veröffentlicht werden. Eine Prüfung und Bewertung der Wirtschaftstätigkeiten in Bezug auf die Erfüllung der technischen Bewertungskriterien und die Aufgliederung nach Umweltzielen („taxonomy-aligned activities“) ist im ersten Berichtsjahr noch nicht erforderlich.

Diese konkrete Analyse der Wirtschaftstätigkeiten und der Nachweis auf Taxonomie-Konformität erfolgt dann mit der Berichterstattung ab dem 1. Januar 2023. Taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten („taxonomy-eligible“) sind nach den Definitionen der EU-Taxonomie nur dann ökologisch nachhaltig („taxonomy-aligned“), wenn diese Aktivitäten

(1) einen wesentlichen Beitrag zu mindestens einem der sechs Umweltziele („substantial contribution“) leisten, nachgewiesen durch die Erfüllung der für diese Wirtschaftstätigkeit relevanten

„Technischen Bewertungskriterien“ („technical screening criteria“),

- (2) die Erreichung der weiteren EU-Umweltziele nicht erheblich beeinträchtigen („do no significant harm“, „DNSH“) und
- (3) die Mindestvorschriften für Arbeitssicherheit und Menschenrechte einhalten („Minimum Safeguards“).

Elmos hat sich mit den Anforderungen und Berichtspflichten der EU-Taxonomie intensiv beschäftigt, um die Erfüllung der erstmaligen Berichtspflicht im Jahr 2022 sicherzustellen. Im laufenden Geschäftsjahr werden wir unsere internen Prozesse sowie die notwendigen Datenerhebungen und Bewertungsanalysen, bei Bedarf auch mit externer Unterstützung, weiter verfeinern, um auch auf die vollständigen Berichtspflichten ab dem 1. Januar 2023 ausreichend vorbereitet zu sein.

Ermittlung der Wirtschaftstätigkeit der Elmos Semiconductor SE im Rahmen der EU-Taxonomie

Gemäß Anhang 1 (Umweltziel 1 – Klimaschutz) und 2 (Umweltziel 2 – Anpassung an den Klimawandel) der Delegierten Verordnung vom 4. Juni 2021 zur Ergänzung der EU-Taxonomie-Verordnung gibt es für Unternehmen im verarbeitenden Gewerbe (Herstellung von Waren) insgesamt 17 verschiedene Tätigkeiten, die als taxonomiefähig gelten. Diese Zuordnung und Aufteilung der wirtschaftlichen Tätigkeiten eines Unternehmens zu den definierten taxonomiefähigen Aktivitäten ist der erste Prüfungsschritt, der bereits im ersten Berichtsjahr zu veröffentlichen ist.

Elmos ist ein weltweit führender Anbieter von Mixed-Signal-Halbleitern, vornehmlich für den Einsatz in automobilen Kraftfahrzeugen. Elmos-Halbleiter machen die Mobilität weltweit sicherer, komfortabler sowie energieeffizienter und tragen somit auch wesentlich zum Klimaschutz und zur Bekämpfung bzw. Minderung des Klimawandels sowie zur Verringerung der Treibhausgasemissionen bei.

Halbleiterlösungen leisten in der Automobilindustrie einen signifikanten Beitrag zur Reduktion des globalen CO₂-Flottenausstoßes. Elmos trägt dazu mit unterschiedlichsten Automotive-Komponenten bei, beispielsweise mit ICs spezifisch für Hybrid- und Elektrofahr-

zeuge, effizienter LED Beleuchtung, hocheffizienter Steuerung für Klimaanlage, Aerodynamikoptimierung und für das Temperatur- und Wärmemanagement, Sensoren für automatisches Licht sowie effizienter DC-DC Konverter.

Elmos ist ausschließlich im Bereich Halbleiter aktiv. Die Herstellung von Halbleitern als ein elektronisches Bauelement wird in der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft („NACE“) mit dem Code C.26 erfasst. Es bestehen darüber hinaus keine weiteren relevanten Taxonomie-Aktivitäten bzw. Geschäftssegmente im Elmos-Konzern.

Im Anhang der technischen Bewertungskriterien der Delegierten Verordnung vom 4. Juni 2021 zur Ergänzung der EU-Taxonomie-Verordnung ist der für Elmos relevante NACE Code C.26 dem Abschnitt 3.6 („Herstellung anderer CO₂-armer Technologien“) zugeordnet. Gemäß den Beschreibungen im Abschnitt 3.6 zielt die „Herstellung anderer CO₂-armer Technologien“ auf eine erhebliche Verringerung der Treibhausgasemissionen in anderen Wirtschaftssektoren ab. Sie ermöglicht („Enabling“) anderen Wirtschaftssektoren einen wesentlichen Beitrag zur Erfüllung von Umweltzielen bzw. eine erhebliche Verringerung der Treibhausgasemissionen. Die relevanten Wirtschaftstätigkeiten der EU-Taxonomie, für welche die Elmos Technologien einen wesentlichen Beitrag zur Erfüllung von Umweltzielen erbringen, sind insbesondere die Herstellung von CO₂-armen Verkehrstechnologien (Abschnitt 3.3) und in einem geringeren Maße auch die Herstellung von energieeffizienten Gebäudeausrüstungen (Abschnitt 3.5).

Ermittlung der taxonomiefähigen Umsätze der Elmos Semiconductor SE im Rahmen der EU-Taxonomie

Da es im ersten Berichtsjahr der EU-Taxonomie noch keine etablierten Standards für die Berichterstattung zu grünen Produkten sowie deren Ermittlung gibt, wählt Elmos einen konservativen Ansatz bei der Identifizierung der taxonomiefähigen Umsätze. Hierunter fallen im Elmos-Konzern alle Umsatzerlöse mit Halbleitern, die durch Effizienzsteigerung, direkte Verbrauchsreduzierung oder Reduktion des CO₂-Ausstoßes eines Fahrzeugs bzw. einer Gebäudeausrüstung einen wesentlichen Beitrag zur Erfüllung von Umweltzielen ermög-

lichen könnten (z.B. ICs für die LED-Steuerung im Front- und Rücklicht, ICs zur effizienteren Motorsteuerung, Hausautomatisierung, Heizoptimierung sowie zur effizienteren Energienutzung). Alle übrigen Umsatzerlöse mit Produkten für Applikationen ohne einen direkten Einfluss auf Umweltziele werden gemäß den Bewertungskriterien der EU-Taxonomie als nicht-taxonomiefähig klassifiziert, obwohl beispielsweise der Einsatz von Parkassistenzsystemen den urbanen Parkverkehr deutlich verringert und somit auch indirekt zur CO₂-Reduktion beiträgt. Als Basis für den Umsatz sind die Umsatzerlöse nach IAS 1 bzw. die nach IFRS 15 bilanzierten Umsatzerlöse im Konzernabschluss herangezogen worden.

Ermittlung der taxonomiefähigen Investitionsausgaben (CapEx) der Elmos Semiconductor SE im Rahmen der EU-Taxonomie

Eine eindeutige Aufschlüsselung der Investitionsausgaben (CapEx) anhand von ökologisch nachhaltigen Kriterien ist für unser Unternehmen nicht möglich, da beispielsweise auf einer Testmaschine alle Arten von Halbleitern getestet werden, also auch solche, die möglicherweise nicht-taxonomiefähig sind. Die taxonomiefähigen und nicht-taxonomiefähigen Investitionen ermitteln wir daher näherungsweise je nach Art der Investition entweder auf Basis des taxonomiefähigen Umsatzes oder auf Basis der abgesetzten Stückzahlen aller taxonomiefähigen Produkte. Investitionen in Grund, Boden und Gebäude beispielsweise wurden auf Basis der abgesetzten Stückzahlen der taxonomiefähigen Produkte aufgeschlüsselt, da diese Investitionen einer eher wertneutralen, umlagebasierten Aufteilung folgen und der Wert oder die Komplexität eines Produkts keinen Einfluss auf die Nutzung dieser Art von Investitionen hat. Für Investitionen in Sachanlagen, die direkt im Produktionsprozess eingesetzt werden (z.B. technische Anlagen für den Testprozess oder Testmaschinen) hingegen haben wir den Umsatz zur Ermittlung der taxonomiefähigen Investitionen angesetzt, um die unterschiedliche Beanspruchung der Produktionsmaschinen durch die verschiedenen Arten unserer Halbleiter je nach Komplexität anhand eines wertbasierten Ansatzes zu berücksichtigen. Höherwertige („teurere“) Halbleiter laufen beispielsweise tendenziell länger auf den Testmaschinen bzw.

durchlaufen komplexere Testprogramme als einfache („günstigere“) Halbleiter. Höherwertige Produkte nutzen die Testmaschinen daher länger bzw. beanspruchen die technischen Anlagen mehr als einfache Produkte, sodass in diesen Fällen eine wertbasierte Ermittlung nach Umsatz einer wertneutralen Aufschlüsselung nach Stückzahlen vorzuziehen ist. Das gleiche gilt für produktnahe bzw. projektnahe aktivierte Entwicklungsleistungen und damit maßgeblich für die immateriellen Vermögenswerte, da höherwertige bzw. komplexe Projekte in der Regel auch mehr Entwicklungsressourcen benötigen und damit auch ein höherer Anteil der Entwicklungsleistungen aktiviert werden kann als bei weniger komplexen, einfacheren Halbleiterentwicklungen. Als Basis für die Gesamtinvestitionsausgaben (taxonomiefähig und nicht-taxonomiefähig) wurden die Zugänge an Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten gemäß dem Konzernabschluss herangezogen.

Ermittlung der taxonomiefähigen Betriebsausgaben (OpEx) der Elmos Semiconductor SE im Rahmen der EU-Taxonomie

Auch bei den Betriebsausgaben (OpEx) ist eine konkrete und eindeutige Aufteilung in taxonomiefähige und nicht-taxonomiefähige Ausgaben nicht möglich und hat aus unserer Sicht auch nur eine sehr geringe Aussagekraft. Daher haben wir auch für die Ermittlung der OpEx-Kennzahl näherungsweise entweder den Umsatz oder die abgesetzten Stückzahlen je nach Kostenart herangezogen. Für alle relevanten Aufwendungen auf Basis der EU-Taxonomie, die direkt mit der Entwicklung von Produkten in Verbindung stehen, haben wir den Anteil analog dem Umsatzanteil unserer definierten taxonomiefähigen Aktivitäten angesetzt, da höherwertige Produkte tendenziell auch höhere Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen, insbesondere mehr Personalressourcen, benötigen. Andere, nicht produktentwicklungsbezogene Aufwendungen, wie beispielsweise Aufwendungen für die Wartung und Instandhaltung von Gebäuden, haben wir wie typische Umlagen behandelt und nach den abgesetzten Stückzahlen der taxonomiefähigen Produkte aufgeteilt. Gemäß der EU-Taxonomie wurden als Basis für die gesamten, also taxonomiefähigen und nicht-taxonomiefähigen Betriebsausgaben direkte,

nicht kapitalisierte Kosten, die sich auf Forschung und Entwicklung, Gebäudesanierungsmaßnahmen, kurzfristiges Leasing, Wartung und Reparatur beziehen, herangezogen sowie sämtliche andere direkte Ausgaben im Zusammenhang mit der täglichen Wartung von Vermögenswerten des Sachanlagevermögens durch das Unternehmen oder Dritte, an die Tätigkeiten ausgelagert werden, die notwendig sind, um die kontinuierliche und effektive Funktionsfähigkeit dieser Vermögenswerte sicherzustellen.

Erläuterungen zu den Angaben im Rahmen der EU-Taxonomie

- > Alle Angaben beziehen sich auf den Berichtszeitraum 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021.
- > Im Einklang mit dem Konzernabschluss der Elmos Semiconductor SE wurden die finanziellen Kennzahlen nach IFRS ermittelt und in Euro angegeben.
- > Die finanziellen Kennzahlen im Rahmen der EU-Taxonomie-Berichtspflicht (Umsatz, CapEx, OpEx) basieren auf Daten des Konzernabschlusses der Elmos Semiconductor SE zum 31. Dezember 2021 und wurden gemäß den Vorgaben und Definitionen im Anhang 1 (KPI von Nicht-Finanzunternehmen) der Delegierten Verordnung vom 6. Juli 2021 ermittelt.
- > Vorjahreszahlen sind nicht ermittelt worden.

ELMOS-KONZERN: TAXONOMIEFÄHIGE UMSATZERLÖSE, CAPEX UND OPEX LAUT EU-TAXONOMIE IM BERICHTSJAHR 2021

	in Mio. Euro	in %
Umsatz		
Konzern	322,1	100,0%
davon taxonomiefähig	103,8	32,2%
davon nicht-taxonomiefähig	218,3	67,8%
Investitionsausgaben (CapEx)		
Konzern	80,3	100,0%
davon taxonomiefähig	27,6	34,4%
davon nicht-taxonomiefähig	52,7	65,6%
Betriebsausgaben (OpEx)		
Konzern	43,5	100,0%
davon taxonomiefähig	14,2	32,7%
davon nicht-taxonomiefähig	29,3	67,3%

HIGHLIGHTS 2021



Ausbau der ESG-Berichterstattung: Um unser hohes Engagement zu mehr Nachhaltigkeit für alle Stakeholder transparenter zu machen, haben wir unser ESG-Reporting zum Ende des Geschäftsjahres 2021 neu aufgestellt. Auf unserer Website unter www.elmos.com stehen im Menü Nachhaltigkeit nun zahlreiche ESG-relevante Dokumente und Kennzahlen aus den Bereichen Environmental, Social und Governance zur Verfügung. Wir werden diese Informationen zukünftig regelmäßig aktualisieren und unser Reporting auf diesem Gebiet stetig verbessern.



Umstellung der Gebäudebeleuchtung auf LED: Durch die Umstellung der Gebäudebeleuchtung von der Leuchtstoffröhrentechnik auf LEDs kann Elmos neben dem Stromverbrauch auch das Abfallaufkommen sowie Aufwendungen für Wartungsdienste reduzieren, da die Lebensdauer der LEDs bedeutend länger ist. Beispielsweise lassen sich durch die Umstellung in einem Bauabschnitt unseres Test-Bereichs Einsparungen in Höhe von knapp 150 MWh pro Jahr realisieren.



Einsparungen bei der Erzeugung von DI-Wasser: Im Rahmen der Waferprozessierung wird DI-Wasser (Deionisiertes Wasser), welches von Elmos selbst erzeugt wird und frei von mineralischen, metallischen und ionischen Verunreinigungen ist, zur Reinigung der Waferoberflächen eingesetzt. Nach stetigen Optimierungen der Wasseraufbereitung konnte im Jahr 2021 eine Trinkwassereinsparung von knapp 9.700 m³ im Vergleich zum Vorjahr und von rund 16.200 m³ im Vergleich zum Jahr 2019 erreicht werden.



Erfolgreiche Elmos Impfkampagne: Im Kampf gegen die COVID-19-Pandemie konnten im Frühjahr 2021 in Zusammenarbeit mit Impfärzten Elmos Mitarbeiter und Angehörige die Corona Schutzimpfung erhalten. Und schon im Dezember vergangenen Jahres konnte Elmos zudem ein Impfangebot zur Corona Auffrischung – die Booster-Impfung – den Mitarbeitern unterbreiten. Bis heute konnten im Rahmen der Elmos Impfkampagne so schon mehr als 1.300 Impfungen unseren Mitarbeitern und ihren Angehörigen durch externe Ärzte verabreicht werden.



Förderung der Fahrradfahrer: Das Fahrrad Leasing Programm wurde auch im vergangenen Jahr von den Elmos Mitarbeitern sehr gut angenommen, sodass das Kontingent an möglichen Bike-Leasings erneut erhöht wurde. Zudem hat Elmos aufgrund der generell hohen Nachfrage nach Fahrrädern und den damit einhergehenden steigenden Listenpreisen die Obergrenze des maximalen Anschaffungspreises um fast 30% erhöht.



Innovationen für die Mobilität von Morgen: Auch im Jahr 2021 haben über 100 Elmos-Mitarbeiter erneut besonderen Erfindergeist bewiesen und richtungsweisende Innovationen sowie zukunftsweisende Technologien entwickelt, die unsere Welt nachhaltiger, sicherer und lebenswerter machen. Zur Wertschätzung dieser herausragenden Leistung hat Elmos ein umfangreiches virtuelles Erfinder-Event veranstaltet, welches den Rahmen für einen intensiven Austausch zu aktuellen Innovationsthemen geboten hat.